

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 116

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszeit (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques).
— Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Kantonalbank von Bern in Bern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Steckborn d. d. 23. April
a. c. wird der allfällige Inhaber der Obligation Nr. 2414, d. d. 2. Mai 1906,
per Fr. 600, mit Coupons pro 8. November 1908 und ff., der Leih- und
Sparkasse Steckborn, lautend auf den Inhaber, aufgefordert, seine An-
sprüche auf diesen Titel innert der Frist von 3 Jahren seit der ert-
maligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte bei der Gerichtskanzlei
Steckborn in Frauenfeld geltend zu machen, widrigenfalls die Enträchtigung
dieses Titels eintreten würde.

Frauenfeld, den 28. April 1908.

Gerichtskanzlei Steckborn,
(W. 63^a) J. Baumberger, Fürsprech.

Es wird vermisst: Check der Bank in Langnau (Bern), vom 28. März
1908, für Fr. 5807 auf die Schweiz. Volksbank Basel an die Ordre des Herrn
Kraft-Schwarz in Brugg.

Der Inhaber dieses Papiers wird aufgefordert, dasselbe bis 10. August
1908 dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst es kraftlos und nichtig
erklärt würde.

Brugg (Aargau), 1. Mai 1908.

Bezirksgericht Brugg.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart (Alte Stuttgarter).

Wegen Ablebens des bisherigen Inhabers wird das Rechtsdomizil für
den Kanton Thurgau verzeigt bei Herrn A. Gubler, Gemeindesekretär, in
Weinfelden.

Zürich, den 5. Mai 1908.

Der Generalrepräsentant für die Schweiz:
Emil Gafajer.

Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine

Infolge Demission des bisherigen Inhabers verzeichnen wir das Rechts-
domizil für den Kanton Aargau bei Herrn Gottfried Frey, Kaufmann, in
Küttigen bei Aarau.

Zürich, 4. Mai 1908.

Der Vorstand
der Unfallversicherungsgenossenschaft Schweiz. Schützenvereine:
E. Stutz.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 4. Mai. Die unter der Firma H. & A. Gerstle in Zürich II
(S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Mai 1906, pag. 797) eingetragene Kollektiv-
gesellschaft — Gesellschafter: Hermann Gerstle und Albert Gerstle; und
Prokurist: Eugen Ullmann — hat sich aufgelöst.

Hermann Gerstle, von und in Augsburg, Albert Gerstle, von Zürich,
in Zürich II, und Eugen Ullmann, von Stein (St. Gallen), in Zürich II,
haben unter der Firma H. & A. Gerstle & C^{ie} in Zürich II eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm und
die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt.
Damenmäntel-Fabrik und Handel an gros. Stockerstrasse 57.

4. Mai. Inhaber der Firma Eug. Zwingli in Horgen ist Eugen Zwingli,
von und in Horgen. Technisches Bureau für Textilindustrie. Im Thalacker.

4. Mai. Die Firma C. Heyden in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 1 vom
2. Januar 1905, pag. 1) verzeigt als nummebriges Domizil, Wohnort der
Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich III, Hafnerstrasse 13. Natur des
Geschäftes: Sacharin- und Glüstrumpf-Fabrikation, Handel an gros und en
détail.

4. Mai. Inhaberin der Firma E. Klöti in Winterthur ist Emilie Klöti,
geb. Zuber, von Lufingen, in Winterthur. Damen-Frisiergeschäft. Obere
Kirchgasse 3.

4. Mai. Die Firma Schweizer & C^{ie} in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 187
vom 26. Juli 1907, pag. 1333) — Graphische Anstalt — Gesellschafter:
Hermann Schweizer und Witwe Marie Schweizer geb. Bächler — ist in-
folge Aufgabe des Geschäfts und daheriger Auflösung dieser Kommandit-
gesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durch-
geführt.

4. Mai. Die Firma Frau Mathilde Greuter-Holliger in Wetzikon
(S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. April 1908, pag. 591) und damit die Prokura
Rudolf Greuter-Holliger — Baugeschäft; Hoch- und Tiefbau und Immobilien-
verkehr — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

4. Mai. Die Firma J^d Schwarber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 1338
vom 18. Dezember 1896, pag. 1389) ist infolge Association erloschen.

Jacob Schwarber, Vater, und Joh. Jakob Schwarber, Sohn, beide von
Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma Schwarber & Sohn in
Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908
ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma
J^d Schwarber übernimmt. Kolonialwaren an gros und mi-gros und
Agenturen. Ackerstrasse 20.

4. Mai. Die Firma Carl Heberle in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 60 vom
12. März 1908, pag. 413) erteilt Prokura an René Orban, von Kolmar
i. E., in Zürich V.

4. Mai. In seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai
1907 hat der Verein der Hoteliers von Zürich und Umgebung in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 71 vom 23. Februar 1904, pag. 284) eine Revision der
Statuten vorgenommen. Als Aenderungen, bezw. Ergänzungen sind zu er-
wähnen: Neueintretende Mitglieder haben sich den Bedingungen eines all-
fälligen Preisregulatives verbindlich zu unterziehen. Der von den einzelnen
Mitgliedern zu entrichtende Beitrag für Propaganda und Reklamezwecke
wird vom Vorstand bestimmt und beträgt im Minimum Fr. 50. Der Vor-
stand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und 3 Bei-
sitzern. Präsident und Aktuar oder Vizepräsident und Quästor führen
kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Eugen Diemann-
Erpi, von Zürich, in Zürich V; Aktuar: Georges Wild, von Genf, in
Zürich I; Vizepräsident: Hermann Neithardt-Sierlin, von Schaffhausen, in
Zürich I, und Quästor: Oscar Manz, von Wila, in Zürich I.

5. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Ed. Schlaepfer
& C^{ie} in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 147 vom 8. April 1904, pag. 585)
(mit Zweigniederlassung in St. Gallen) — unbeschränkt haftbarer Gesell-
schafter: Eduard Schlaepfer, Kommanditär und Prokurist: Jakob Kaegi —
ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

Eduard Schlaepfer, von Trogen (Appenzell), in Zürich II, und Jakob
Kaegi, von Bauma, in Zürich V, haben unter der unveränderten Firma
Ed. Schlaepfer & C^{ie} in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der
aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Installation und Fabrika-
tion für elektrische Licht- und Kraftanlagen. Seesstrasse 245.

5. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Umberto Piatti & C^{ie}
in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1908, pag. 97) — Gesell-
schafter: Umberto Piatti und Delsino Coppetti — hat sich aufgelöst und
es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Carlo Piatti in Zürich III, welche die Aktiven und
Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Carlo Piatti, von
Varese (Italien), in Zürich III. Liqueurfabrik, Wein und Comestibles an
gros. Zwinglistrasse 36. Die Firma erteilt Prokura an Umberto Piatti, von
Varese (Italien), in Zürich III.

5. Mai. Die Firma «Verlag Peter Ganter» in Leipzig (Frankfurter-
strasse 25) — Inhaber: Peter Joseph Ganter, Verlagsbuchhändler, in Leipzig
— eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung den 21. Januar
1908, hat am 15. April 1908 in Zürich V unter der Firma Peter Ganter,
Verlag eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den ob-
genannten Firmainhaber vertreten wird. Verlag. Forchstrasse 72.

5. Mai. Inhaber der Firma S. Günsburg in Zürich III ist Samuel
Günsburg, Ingenieur, von Kronstadt (Russland), in Zürich III. Elektro-
technische Anstalt und Ingenieur-Bureau. Bäckerstrasse 127.

5. Mai. Fritz Moerker, von Zürich, in Zürich V, und Karl Zeb, von
Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Moerker & Zeh, Nachf. von
F. Moerker, Charcuterie in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm. Charcuterie-Geschäft. Rinder-
markt 9 und Kappelergasse 13.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 4. Mai. Unter der Firma Dampfpfreschgenossenschaft Vechigen,
mit Sitz in Vechigen, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche
bezw. durch Ankauf einer oder mehrerer vorteilhafter Dreschmaschinen
ihre eigenes Getreide, sowie auch dasjenige dritter Personen zu dreschen.
Die Statuten sind am 19. Juni 1899 festgestellt worden. Die Dauer der
Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer der-
selben bei der Gründung beigetreten, oder später, nach erfolgter Anmeldung
beim Vorstand durch Beschluss der Generalversammlung aufgenommen
worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Austritt aus der Ge-
sellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung möglich.

nossenschaft kann nur je am Schlusse einer Rechnungsperiode (30. April) nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Durch Tod geht die Mitgliedschaft auf den Erben über. Jedes ausscheidende Mitglied hat Anspruch auf den nach Verhältnis seiner Anteilscheine zu berechnenden Anteil am damaligen Wert der Mobilien der Genossenschaft; für die Feststellung desselben ist die Schätzung der letzten Rechnung massgebend. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 600 zu übernehmen. Die Anteilscheine dürfen nur mit Zustimmung der Generalversammlung veräussert werden. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, für diese Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Der nach Abzug der Unterhaltungskosten für Maschinen und Utensilien, der Löhne etc. sich ergebende Gewinn ist im Verhältnis zu den Anteilscheinen zu verteilen. In gleicher Weise ist ein allfälliger Verlust von den Inhabern der Anteilscheine zu tragen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus Präsident, Kassier, Sekretär und 2 Beisitzern (zugleich Rechnungsrevisoren) bestehende Vorstand und c. zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Joh. Schmutz, von Vechigen, Landwirt in Bösarni; Joh. Gfeller, von Vechigen, Landwirt in Radelfingen; Joh. Walther, von Oberhurg, Landwirt in Sinneringen; Karl Schaad, von Schwarzhäusern, Verwalter in Utzigen; Fried. Schmutz, von Vechigen, Landwirt in Bösarni.

4. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ryser & Landolt, chemische Fabrik für Fussbodenpräparate, in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ryser, Landolt & Cie» in Bern.

4. Mai. Adolf Ryser, Emil Landolt, ersterer von Seedorf, und letzterer von Kl. Andelfingen (Kt. Zürich), und Ernst Richard Gotthelf Dietter, von Stuttgart, alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Ryser, Landolt & Cie in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Ryser & Landolt übernimmt. Adolf Ryser und Emil Landolt sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und Ernst Richard Gotthelf Dietter ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 6000 (sechstausend Franken). Natur des Geschäftes: Chemische Fabrik für Fussbodenpräparate, Reinigungs- und Desinfektionsanstalt, Mauerrain 8. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Ernst Richard Gotthelf Dietter.

4. Mai. Die Firma Helene Ammann, vorm. F. Wermuth, Konfiserie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 418 vom 7. Mai 1907, pag. 818) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Mai. Johann Moser, Vater, und Ernst Moser, Sohn, beide von Diesbach bei Büren und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma J. Moser & Sohn in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Huf- und Wagenschmiede, Schwartthorstrasse 33.

4. Mai. Die Firma A. Corrado-Pfarrer, Wirtschaft zum Biertgarten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1907, pag. 14) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Mai. Inhaberin der Firma Ida Corrado in Bern ist Ida Corrado, von Cotrone (Italien), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum Biertgarten, Aarberggasse Nr. 40.

4. Mai. Die Parquet- & Châlet-Fabrik A. G. Bern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2117, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 14. April 1908 am Platze des verstorbenen Otto Lutstorf als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Rudolf Bähler-Perret, von Längenbühl, Kaufmann in Bern.

4. Mai. Die Aktiengesellschaft des Berner Tagblatt mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. Juni 1900, pag. 903, und dortige Verweisung) hat in der Aktionärversammlung vom 30. Mai 1907 am Platze des ausgetretenen Oberst Louis v. Tscharnern, von und in Bern, neu gewählt: Eugen von Büren-von Salis, von und in Bern, als Präsident des Verwaltungsrates.

5. Mai. Der Verein Bern für Verbreitung guter Schriften mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 310 vom 7. September 1901, pag. 1238, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 16. Mai 1906 und der Vorstandssitzung vom 21. Februar 1907 an Stelle des als Sekretär zurücktretenden Fr. Mühlheim neu gewählt als Sekretär: Dr. phil. Heinrich Stüchelberger, von Basel, in Bern.

5. Mai. Giesserei Bern, Zweigniederlassung der «Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. September 1894, pag. 879). Die Unterschrift des Direktors Carl Gugler ist erloschen.

Bureau Fraubrunnen.

5. Mai. Unter der Firma Solothurn-Schönbühl-Bahn hat sich mit Sitz in Fraubrunnen (Bern) eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Baues und Betriebes einer normalspurigen Eisenbahn von Solothurn (Bahnhof Neu-Solothurn) über Fraubrunnen nach Schönbühl eventuell Zollikofen, auf Grundlage der Konzession vom 6. November 1903 mit Verlängerung vom 4. April 1905, des bernischen Eisenbahnsubventionsgesetzes vom 4. Mai 1902 und des solothurnischen Volksbeschlusses vom 3. Februar 1907. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. August 1907 von der konstituierenden Generalversammlung festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 80 Jahre bestimmt, vom 6. November 1903 an gerechnet, vorausgesetzt, dass weder der Bund noch die Kantone Bern und Solothurn vorher von dem ihnen konzessionsgemäss zustehenden Rechte des Rückkaufs Gebrauch machen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 756,500 und ist eingeteilt in 1513 Aktien von je Fr. 500. Dasselbe soll zu gegebener Zeit durch die bereits beschlossenen Staatsubventionen und weitere Privat- eventuell auch Gemeindeaktien nach Bedürfnis erhöht werden. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber auf Verlangen der Inhaber auf deren Namen ausgestellt und in das Aktienregister eingetragen werden. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft dient das schweizerische Handelsamtsblatt. Nach Ermessen des Verwaltungsrates kann die Bekanntmachung auch in andern Blättern, namentlich in den kantonalen Amtsbülletins und in den Amtsanzeigern erfolgen. An die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre erfolgen alle Mitteilungen durch Zustellung gegen Bescheinigung oder durch rekommandierte Briefe. Der Verwaltungsrat wählt auf die Dauer von sechs Jahren ein Direktionskomitee von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Beisitzer. Wenn die Gesellschaft die Bahn selbst betreibt, wird am Platze des Beisitzers ein Direktor gewählt. Bis zur Wahl eines Direktors bezeichnet die Direktion aus ihrer Mitte oder ausserhalb derselben einen Geschäftsführer. Dem Geschäftsführer (Direktor) liegt die Leitung des Unternehmens ob. Er vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, des Verwaltungsrates und der Direktion. Der Direktionspräsident und der Geschäftsführer (Direktor) führen, jeder einzeln, namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Ist der Direktionspräsident zugleich Geschäftsführer, so führt der

Vizepräsident die zweite verbindliche Unterschrift. Als Direktionspräsident wurde gewählt: Dr. jur. Max Studer, von Dornach und Solothurn, in Solothurn. Als Geschäftsführer wurde gewählt: Friedrich Buri, Nationalrat, von Bangerten, in Fraubrunnen.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 4. Mai. Die Firma Jos. Hüslers Holz- und Bretterhandlung, in Zug (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. April 1885/II, pag. 401) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Hüslers Erben» in Zug.

4. Mai. Frau Barbara Hüslers-Baumgartner, Josef und Adalbert Hüslers, von Steinhausen, in Zug, haben unter der Firma Jos. Hüslers Erben in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. März 1908 begonnen hat; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Hüslers». Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 5. Mai. Inhaber der Firma Jakob Hg-Schmid in Rorschach ist Jakob Hg-Schmid, von Salenstein (Thurgau), in Rorschach. Spezial-Resten-Geschäft, Merceriewaren. Signalstrasse 10.

5. Mai. Adolf Nüesch, von Balgach, in Wil, und Oswald Boll, von Unterlauchingen, in St. Gallen, haben unter der Firma A. Nüesch & Cie. in St. Gallen mit Filiale in Wil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Nüesch, Kommanditär ist Oswald Boll-Villiger in St. Gallen mit dem Betrage von zweitausend Franken. Stickmaschinen-Utensilien-Handlung. Geschäftslokale: St. Gallen, St. Leonhardstrasse 51; Wil, bei der Post.

5. Mai. Lebensmittelgenossenschaft der Arbeiterunion Gossau mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 386 vom 21. September 1906, pag. 1542). Die Betriebskommission ist gegenwärtig bestellt wie folgt: Karl Hüniger, Präsident; Jakob Waldburger, Vizepräsident; August Kirchner, Aktuar; Niklaus Hänni, Kassier; Hermann Schalch, Karl Müller und Ernst Kugler, letztere 3 als Beisitzer; alle sieben wohnhaft in der politischen Gemeinde Gossau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1908. 5. Mai. Unter der Firma Gewerbehalle-Genossenschaft Zofingen, mit Sitz in Zofingen, besteht eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Förderung von Handwerk und Gewerbe bezweckt durch die Ausstellung von eigenen Arbeiten zum Verkauf in der Gewerbehalle, sowie Gewährung von Vorschüssen auf eingelierte Gegenstände. Die revidierten Statuten sind am 28. April 1908 festgestellt worden. Es können nur Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins Zofingen in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Generalversammlung. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Kalenderjahres stattfinden, sofern eine zweimonatliche Kündigung vorausgegangen ist. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes treten in dessen Rechte und Pflichten ein. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung und die Prüfungskommission. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Dieselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen durch kollektive Zeichnung zweier Mitglieder, nämlich Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar. Die Verwaltung ist bestellt wie folgt: Präsident ist Friedrich Karrer, von Teufenthal, in Zofingen; Vizepräsident ist Friedrich Hasler, Vater, von Madiswil, in Zofingen; Aktuar ist Eduard Meyer-Braun, von Triengen, in Zofingen; Kassier ist Johann Schwieger, von Hergiswil, in Zofingen, und Beisitzer ist Rudolf Gyger, von Gontenschwil, in Oftringen.

5. Mai. Die Firma Hermann Suter, Weinhandlung, in Kölliken (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1891, pag. 62) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 4 maggio. Inscrizione d'ufficio, a richiesta del Lod. Dipartimento Cantonale di Giustizia in data 24-26 aprile 1908:

Proprietario della ditta Carlo Riva, in Lugano, è Carlo Riva, di Gaetano, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Capomastro.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 2 mai. Dans son assemblée générale du 31 janvier 1908, l'association Syndicat patronal des Plâtriers-Peintres de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 10 avril 1905, n° 151), a adopté de nouveaux statuts et a conclu en outre entre ses membres une convention. Les statuts et la convention sont datés du 27 décembre 1907, ils stipulent que la durée de l'association est indéterminée; le but du syndicat est de: 1° Protection des intérêts communs; 2° établissement des dispositions générales pour la réglementation du travail et règles ordinaires pour l'embauchage et le renvoi d'ouvriers; 3° réglementation des apprentissages; 4° recherche des bases d'entente possibles pour les soumissions des travaux; 5° établissement d'un tarif de prix unique; 6° intervention dans les différends entre patrons et ouvriers ou contre-maîtres, assistance éventuelle en cas de demande d'augmentation de salaire ou en cas de grève; 7° entente de relations amicales entre les membres du syndicat. Tout patron plâtrier peintre établi dans le district de La Chaux-de-Fonds depuis trois mois, peut ou sera invité à se faire recevoir du syndicat. Chaque sociétaire peut démissionner en prévenant par lettre chargée le président du comité au moins trois mois à l'avance. Le démissionnaire, hormis le cas de mort et de cessation d'exploitation de commerce, est tenu de payer sa cotisation pour l'année entière et une finance de sortie de fr. 50. L'exclusion d'un membre du syndicat pourra être prononcée par l'assemblée générale sur la proposition du comité, si ce membre a atteint gravement les intérêts du syndicat ou s'il n'a pas rempli ses devoirs de sociétaire; l'amende prévue à la convention pourra être appliquée au membre exclu ou démissionnaire. Tout membre exclu ou démissionnaire perd par le fait de sa sortie ou de son exclusion tout droit à l'avenir social. A la mort d'un membre du syndicat, son ou ses successeurs peuvent sans autre bénéficier de ses droits de sociétaire pour autant qu'il sera admis à faire partie du syndicat. La finance d'entrée est de fr. 15. La cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale sera égale pour tous les

sociétaires. Cette cotisation est de fr. 20 au maximum. Les membres du syndicat ne sont pas personnellement responsables des risques que le syndicat peut courir; la fortune de la société est seule engagée. Les organes du syndicat sont: a. l'assemblée générale; b. un comité de sept membres; c. deux vérificateurs de comptes. Le président et le secrétaire, par leur signature conjointe, engagent valablement le syndicat. Le comité est composé de: Adolphe Chassot, de Neuchâtel, président; Joseph Francescoli, de Ara, vice-président; Frédéric Dessoulay, de Fenin, secrétaire; Henri Danchaud, de Saint-Sylvain (France), vice-secrétaire; Sigmund Mach, de La Chaux-de-Fonds, caissier, et Angelo Balinari, du Tessin, et Giacomo Parietti, de Bosco, assesseurs, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

2 mai. La maison Jules Ullmann, chemisier, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 août 1893, n° 187), donne procuration à Madame Jeanne Ullmann, de Besançon, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: 55, Rue Léopold Robert.

4 mai. La maison «Les Fils de Adam Loersch», à Neuchâtel (inscrite au registre du commerce de Neuchâtel et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 février 1908, n° 33), a établi le 1^{er} mai 1908, sous la même raison sociale Les Fils de Adam Loersch, une succursale à La Chaux-de-Fonds. Les associés Louis Loersch et Jean Loersch, les deux à Neuchâtel, sont seuls autorisés à représenter la société. Genre de commerce: Dépôt de potagers, articles de ménage. Bureaux: Place de l'Hôtel de Ville, n° 5.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 4 mai. Le chef de la maison Miguel Bosch, à Genève, est Miguel Bosch, d'origine espagnole, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Locaux: 31, Rue Philippe Plantamour.

4 mai. La société en nom collectif Duparc frères, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 24 octobre 1898, page 1222), est dissoute depuis le 11 février 1908.

L'associé Maurice-Antoine Duparc, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Ant. Duparc, à Plainpalais. Genre d'affaires: Voiturier et entreprise de transports. Locaux: 7, Rue des Voisins.

4 mai. La raison Veuve Marmoux Marie, café, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, page 940), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

4 mai. Le chef de la maison P. Hénoux, à Céligny, commencée le 1^{er} décembre 1905, est Pierre Hénoux, d'origine française, domicilié à Céligny. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-hôtel à l'enseigne: «Hôtel du Soleil».

4 mai. La société en nom collectif Berney et Chapuisat, fabrication, commerce et réparation d'instruments de tous genres, édition de musique, propriétaire-éditeur du journal «L'Avenir Musical», à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1906, page 1470), a été déclarée dissoute par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 30 avril 1908. Aux termes du dit jugement, Humbert Sésiano, arbitre de commerce, à Genève, a été désigné comme liquidateur de la société, avec tous les pouvoirs déterminés par la loi.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 23737. — 2 mai 1908, 8 h.

Jules Bouchet & C^e, fabricants,
Cognac (France).

Eaux de vie de Cognac.



JULES BOUCHET & C^e

COGNAC

N° 23738. — 2 mai 1908, 8 h.

Jules Bouchet & C^e, fabricants,
Cognac (France).

Eaux de vie de Cognac.



N° 23739. — 2 mai 1908, 8 h.

Jules Bouchet & C^e, fabricants,
Cognac (France).

Eaux de vie de Cognac.



N° 23740. — 2 mai 1908, 8 h.

Jules Bouchet & C^e, fabricants,
Cognac (France).

Eaux de vie de Cognac.



N° 23741. — 2 mai 1908, 8 h.

Jules Bouchet & C^e, fabricants,
Cognac (France).

Eaux de vie de Cognac.



Nr. 23742. — 1. Mai 1908, 8 Uhr.

Karl Josef Dosenbach, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Schuhwaren aller Art.

„Mignon“

Nr. 23743. — 5. Mai 1908, 8 Uhr.

Johann Hable, Fabrikant,
Wien (Oesterreich).

Dampfstauer, Heizkörper, Kondensstauer, Kondenswasserableiter, Ventile.

NIXE

N° 23744. — 2 mai 1908, 4 h.

Francesco Camponovo & C^e, La Nazionale, fabricants,
Chiasso (Suisse).

Tabacs, cigares et cigarettes.



Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut und Münster
vom Jahre 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.
Lastenposten.

Haben.
Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.						
	18,876	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).			
	487,780	75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.			
	17,398	48	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.			
	67,800		Lokalmiete.			
	20,896	60	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	75,081	66	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).			
	36,511	43	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.			
	18,200	86	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.			
750,367	7,821	20	Diverse (Reisekosten, Rechtskosten etc.).			
II. Steuern.						
	18,395	20	Bundes-Banknotensteuer.			
	110,371	20	Kantonale Banknotensteuer.			
	11,676	76	Andere kantonale Steuern.			
150,612	10,169	13	Gemeindesteuern.			
III. Passivzinsen.						
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>						
	628,282	19	An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten).			
	3,466,277	06	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>						
An Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine):						
	298,748	15	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	32,258	75	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
	134,431	50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.			
	465,438	40				
302,717	162,720	85	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
An Hypothekarschulden:						
	3,343	50	Bezahlte Zinsen.			
	2,585	55	Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.			
	5,929	05				
	734	95	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
5,194		10				
An festes Anleihen:						
	519,715	—	Bezahlte Coupons.			
	15,653	75	Fällige und nicht erhobene Coupons.			
	261,041	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.			
	796,410	40				
525,000	271,410	40	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.			
Auf Wechsel-Akzente:						
	4,988,420	90	Disconto.			
	61,000	—				
IV. Verluste und Abschreibungen.						
	67,760	57	Auf Disconto-Schweizerwechsel.			
	30,086	15	Conto-Corrent-Debitoren.			
	4,882	25	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichk.			
	102,728	97	Verwendung der Spezialreserve.			
	42,728	97				
	397,073	58	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	31,913	25	Bankgebäuden.			
	82	76	anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
	75,000	—	Anlehenskosten.			
	3,986	30	Installationskosten der Filiale Münster.			
	44,862	88	Zuweisung an Spezialreserve für event. Kursverluste auf Wertschriften.			
595,810	162	50	Diverse: Kassadifferenzen.			
VI. Reingewinn.						
	1,100,000	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.			
I. Ertrag des Wechselcontos.						
Disconto-Schweizer-Wechsel:						
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	960,887	57	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	125,489	25	
				1,085,376	82	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 5 1/2 %	109,158	40	976,718 42
Wechsel auf das Ausland:						
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn	581,906	77	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3—7 %	44,099	95	
				626,006	72	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 4—7 1/2 %	99,895	50	526,111 22
Wechsel mit Faustpfand:						
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	93,497	38	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	11,583	15	
				105,080	53	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 5 1/2 %	14,645	50	90,435 03 1,593,264 67
II. Aktivzinsen und Provisionen.						
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>						
Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten):						
				2,779,738	02	
			Conto-Corrent-Debitoren	1,682,079	80	
			Conto-Corrent-Kreditoren	4,183	91	
			Diverse	78	65	
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.</i>						
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	279,213	72	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	26,558	55	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	67,555	65	
				373,327	92	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	74,120	55	299,207 37
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:						
			Vereinnahmte Zinsen	105,324	34	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	26,990	60	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	49,693	05	
				182,007	99	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	61,310	—	120,697 99
Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):						
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	742,649	77	
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	34,288	95	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	265,460	65	
				1,042,399	17	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	219,227	05	
				823,172	12	
			Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	14,251	03	837,423 15 5,673,408 89
III. Ertrag der Immobilien.						
			Von Bankgebäuden	88,450	50	
			Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt	13,348	79	
			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1907	7,168	55	108,967 84
IV. Gebühren und Entschädigungen.						
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.			31,560 80
V. Diverse Nutzposten.						
			Provision auf Anlehens-Vermittlungen	102,090	30	
			Provision auf Coupons	39,380	71	
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	7,520	03	148,991 04
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.						
			Von Disconto-Schweizer-Wechseln	20,267	92	
			Wechseln auf das Ausland	1,599	80	
			Wechseln mit Faustpfand	5,290	30	
			Conto-Corrent-Debitoren	1,859	55	29,017 57
7,585,210		81				7,585,210 81

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern in Bern, auf 31. Dezember 1907.

Verteilung des Reingewinnes pro 1906.

Der dem Staate pro 1906 zur Verfügung gestellte Reingewinn von Fr. 1,100,000. — wurde gemäss Regierungsratsbeschluss an den Staat abgeliefert.

Verteilung des Reingewinnes pro 1907.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886*) wird der Reingewinn pro 1907 von Fr. 1,100,000. — dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinea 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.“

Zur Ausgleichung der Jahreserträge ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4% Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40% in den Reservefonds fällt.“

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut und Münster
auf 31. Dezember 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.			
6,460,000	—		
643,060	—		
7,103,060	—		
320,400	—		
2,020,050	—		
9,542,541	60		
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
465,530	66		
55,513,329	09		
55,978,859	75		
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
6,544,255	79		
7,190,335	19		
3,134,006	11		
711,935	82		
17,580,532	91		
Wechsel auf das Ausland:			
4,427,479	25		
3,927,715	60		
1,598,441	85		
1,286,723	85		
11,240,360	55		
Wechsel mit Faustpfand:			
666,301	95		
911,905	—		
480,830	—		
156,975	—		
31,036,905	41		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
35,477,507	99		
71,751	—		
6,048,843	19		
44,787,129	50		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
3,637,834	—		
17,695,590	25		
21,383,424	25		
741,397	33		
22,074,821	58		
VII. Feste Anlagen.			
Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.			
2,150,000	1		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
443,427	05		
166,013,685	89		

I. Notenemission.			
15,739,600	—		
320,400	—		
16,060,000	—		
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
57,200	48		
4,707,558	90		
89,523,365	60		
47,912	50		
94,336,037	48		
III. Wechselschulden.			
1,638,750	—		
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
6,359,661	17		
9,418,000	—		
15,000,000	—		
127,165	—		
30,904,816	17		
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
347,324	14		
5,000	—		
223,699	40		
398,058	70		
2,074,082	24		
VI. Eigene Gelder.			
20,000,000	—		
1,000,000	—		
21,000,000	—		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern in Bern, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,640 Noten von Fr. 1000	= Fr. 1,640,000	26,000	1,614,000
4,320 " " " 500	= " 2,160,000	13,500	2,146,500
91,800 " " " 100	= " 9,180,000	71,400	9,108,600
61,800 " " " 50	= " 3,080,000	209,500	2,870,500
169,360 Noten	= Fr. 16,060,000	320,400	15,739,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 16126 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 89,523,365.60
unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.	
c. 885 Conti mit einem Guthaben von	" 6,359,661.17
nach 8 Tagen rückzahlbar.	Fr. 95,883,026.77

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weitergebenen, am 31. Dezember 1907 noch nicht verfallenen Wechsel betragen

Fr. 6,878,490.92

Beilage Nr. 4. Festes Anlehen.

3 1/2 % Obligationen à Fr. 500 — au porteur, rückzahlbar von 1910—1934 (25 jährliche Ziehungen). Zinstermine: 1. Januar und 1. Juli.

Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, sowohl grössere Rückzahlungen als die im Tilgungsplan vorgesehenen vorzunehmen, als auch den ganzen Rest des Anlehens oder einen Teil desselben zur Rückzahlung zu kündigen; er kann jedoch von diesem Rechte erst vom 1. Juli 1910 an Gebrauch machen.

Beilage Nr. 5. Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften.

Stand der Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften am	
31. Dezember 1906	Fr. 302,461.26
Zuweisung vom Jahre 1907 (vide Gewinn- und Verlust-Rechnung)	" 44,862.88
Stand am 31. Dezember 1907	Fr. 347,324.14

Beilage Nr. 6. Spezialreserve für Forderungen.

Stand der Spezialreserve für Forderungen am 31. Dezember 1906	Fr. 65,000. —
Verwendung im Jahre 1907	" 60,000. —
Stand auf 31. Dezember 1907	Fr. 5,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert		Kurs	Schatzungs-		Bezeichnung	Nominalwert		Kurs	Schatzungs-	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Staaten.						Uebertrag					
3 % Oblig. Eidg. Anleihe 1897	39,000		88	34,320							
3 % " " 1903	5,500		86	4,780							
3 % " Schweizer Eisenbahnrente 1890	1,000		92	920							
3 % " " Jungne-Eclépens	20,000		88	17,600							
3 % " " Schweizer Bundesbahnen 1903	148,000		88	130,240							
3 1/2 % " " Nordostbahn 1897	20,000		94	18,800							
3 1/2 % " " " 1894	12,500		94	11,750							
3 1/2 % " " " 1895	3,000		94	2,820							
3 1/2 % " " Jura-Simplon-Bahn 1894	39,000		94	36,660							
3 1/2 % " " Schweizer Bundesbahnen 1899/1902	1,654,000		96	1,587,840							
3 1/2 % " " " Centralbahn 1894	951,000		94	892,940							
3 1/2 % " " Franco-Suisse 1868 (85 Stfck)	34,000		465	39,525							
4 % " " Schweizer Centralbahn 1880	39,000		100	39,000							
4 % " " " 1876	11,500		100	11,500							
4 % " " " Bundesbahnrente	57,000		100	57,000							
4 % " " Vereinigte Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek	81,100		100	81,100							
3 % " " Kanton Bern 1895	523,500		85	444,975							
3 % " " " 1897	177,500		82	145,550							
3 % " " " 1892, 1903	13,000		82	10,660							
3 1/2 % " " " Luzern 1895	12,000		90	10,800							
3 1/2 % " " " Bern 1906	124,000		92	114,080							
3 1/2 % " " " 1905	18,000		92	16,560							
3 1/2 % " " " 1899	2,000		92	1,840							
3 1/2 % " " " Waadt 1904	10,000		92	9,200							
3 1/2 % " " " St. Gallen 1902, 1903, 1904	29,000		92	26,680							
3 1/2 % " " " Tessin 1893	10,000		92	9,200							
3 1/2 % " " " Solothurn 1888, 1889, 1894	48,000		92	44,160							
3 1/2 % " " " Graubünden 1901, 1903	59,000		92	54,280							
3 1/2 % " " " Baselland 1905	26,000		92	23,920							
3 1/2 % " " " Baselstadt 1903	10,000		92	9,200							
3 1/2 % " " " Zürich 1898	3,000		99	2,970							
3 1/2 % " " " 1899	10,000		98	9,800							
3 1/2 % " " " 1905	75,000		96	72,000							
3 1/2 % " " " St. Gallen 1905, 1906	39,000		95	37,050							
4 % " " " Zürich 1907	9,500		100	9,500							
4 % " " " Waadt 1907	1,000		100	1,000							
4 % " " " Baselstadt 1900, 1901, 1907	11,000		100	11,000							
4 % " " " Geuf 1899	2,500		100	2,500							
4 % " " " Graubünden 1906	5,000		100	5,000							
4 % " " " St. Gallen 1907	50,000		100	50,000							
2 1/2 % Englische Consols	40,000		82 1/2	33,000							
3 % Bremer Staatsanleihe 1904	1,350,000		80 1/2	1,080,000							
3 % Hessische Staatsanleihe 1903	100,000		80 1/2	80,400							
3 % Deutsche Reichsanleihe	38,200		82 1/2	31,528							
3 1/2 % Badische Anleihe 1904, 1907	23,600		92 1/2	21,760							
3 1/2 % Rheinprovinz-Anleihe	50,000		90 1/2	45,350							
3 1/2 % Schatzanweisungen des Deutschen Reiches und Preussen 1904	300,000		98 1/2	295,500							
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe 1905/06	446,400		93 1/2	416,384							
3 1/2 % Preussische Consols 1906	37,400		93 1/2	34,781							
4 % Ungarische Rente	800		93 1/2	750							
4 % Oesterreichische Goldrente	35,000		95	33,250							
4 % " Silberrente	10,200		94 1/2	9,594							
4 % Hamburger Staatsanleihe	80,000		100 1/2	80,400							
4 % Rheinprovinz-Anleihe	50,000		100 1/2	50,600							
4 % Deutsche Reichsschatzanweisungen 1907	169,000		99 1/2	167,710							
5 % Japanische Spezialanleihe 1906	8,000		84 1/2	6,760							
5 % Japanische Anleihe 1907	4,000		97 1/2	3,880							
5 % Brasilianische Anleihe 1907	5,000		93 1/2	4,675							
Gemeinden.						Uebertrag					
3 % Oblig. Stadt Genf 1896	1,500		85	1,275							
3 % " " Bern 1897	37,000		83	30,710							
3 1/2 % " " " Neuenburg 1888, 1893, 1905	35,000		92	32,200							
3 1/2 % " " " Luzern 1889, 1894, 1897	24,000		92	22,080							
3 1/2 % " " " St. Gallen 1887, 1903	186,000		92	171,120							
3 1/2 % " " " Zürich 1889, 1894, 1898	180,000		94	169,200							
3 1/2 % " " " Freiburg 1890	2,000		90	1,800							
3 1/2 % " " " Genf 1905	31,000		94	29,140							
3 1/2 % " " " Biel 1886, 1897	182,000		90	163,800							
3 1/2 % " " " Bern 1893, 1905	23,500		92	21,620							
3 1/2 % " " " Winterthur 1903	106,500		92	97,980							
3 1/2 % " " " Lausanne 1902	2,000		92	1,840							
3 1/2 % " " " Gemeinde St. Immer 1903	304,000		90	273,600							
3 1/2 % " " " Ortsbürgergemeinde Zofingen 1896	38,000		90	34,200							
3 1/2 % " " " Gemeinde Vevey 1904	32,500		90	29,250							
3 1/2 % " " " Chaux-de-Fonds 1897	4,500		90	4,050							
3 1/2 % " " " Burgdorf 1896, 1897	44,000		90	39,600							
3 1/2 % " " " Schaffhausen 1897	125,000		97	121,250							
3 1/2 % " " " Oblig. Stadt Winterthur 1880	57,500		112	64,400							
3 1/2 % " " " Oblig. Gemeinde Burgdorf 1902	13,000		95	12,350							
3 1/2 % " " " " Thun 1882/1890, 1880/1892	14,000		95	13,300							
3 1/2 % " " " " Locle 1903	35,000		95	33,250							
3 1/2 % " " " " Interlaken 1904	46,000		95	43,700							
3 1/2 % " " " " Pruntrut 1894	25,000		95	23,750							
3 1/2 % " " " " Chaux-de-Fonds 1892, 1905	78,000		95	74,100							
3 1/2 % " " " " St. Immer 1893	22,000		95	20,900							
3 1/2 % " " " " Schaffhausen 1902	1,000		95	950							
3 1/2 % " " " " Neuhausen 1898	4,000		95	3,800							
3 1/2 % " " " " Stadt Freiburg 1902	2,000		95	1,900							
3 1/2 % " " " " St. Gallen 1905, 1902	17,000		95	16,150							
4 % " " " " Luzern 1899	5,000		100	5,000							
4 % " " " " Lausanne 1899	19,000		100	19,000							
4 % " " " " Zürich 1901	91,000		100	91,000							
4 % " " " " St. Gallen 1900, 1907	2,000		100	2,000							
4 % " " " " Schaffhausen 1907	27,000		100	27,000							
4 % " " " " Gemeinde Interlaken 1899	1,000		100	1,000							
4 % " " " " " Bözingen 1903	10,000		98	9,800							
4 % " " " " " Chaux-de-Fonds 1835, 1887, 1889	16,000		100	16,000							
4 % " " " " " Biel 1907	628,000		98	615,440							
4 1/2 % " " " " Stadt Lausanne 1900	1,000		100	1,000							
3 % " " " " Corporation of London, Deb. Stock	1,000		90 1/2	902,500							
2 % " " " " Ville de Paris 1898 (7 Stfck)	3,500		415	2,905							
3 1/2 % " " " " Stadt Stockholm 1887	108,900		90 1/2	102,512							
3 1/2 % " " " " Rotterdam 1906	34,000		94 1/2	32,060							
3 1/2 % " " " " Haag	25,000		93 1/2	23,360							
3 1/2 % " " " " Frankfurt a/M.	100,000		91 1/2	91,930							
3 1/2 % " " " " Rom	1,500		99	1,485							
4 % " " " " Malmö 1905	900		95 1/2	856							
4 % " " " " Mainz 1907	43,500		98 1/2	42,765							
4 % " " " " Frankfurt 1906	100,000		99 1/2	99,250							
4 % " " " " Rotterdam 1907	80,000		100 1/2	79,600							
Uebertrag						Uebertrag					
						9,622,959 05					
						15,848,029 25					

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung				Nominalwert		Kurs		Schätzungswert	
				Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.	
Uebertrag							15,848,029	25	
<i>Diverse.</i>									
4%	Oblig.	Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et de Morat 1904		22,500		96	21,600		
4%	"	Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Thuner- und Brienzensee		53,000		99	52,470		
4%	"	Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln 1905		6,000		96	5,760		
4%	"	Elektrizitätswerke Wynau, Langenthal		20,000		98	19,600		
4%	"	Berliner Elektrizitätswerke, Berlin	Mk.	15,000		96 à 123	17,712		
4%	"	Schweizerische Gesellschaft für elektr. Industrie, Basel		16,000		95	15,200		
4%	"	Papierfabrik Biberist		17,000		98	16,660		
4%	"	Correction de la Broye 1899		6,000		99	5,940		
4%	"	Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique		11,000		96	10,560		
4%	"	Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung		10,000		100	10,000		
4 1/4%	"	Hotel Victoria, Interlaken, I. Hyp.		15,000		100	15,000		
4 1/4%	"	Société générale de conserves alimentaires, Saxon, 1904		10,000		100	10,000		
4 1/4%	"	Papierfabrik Utzenstorf 1899		15,000		100	15,000		
4 1/4%	"	Hotel Metropole und Monopole, Interlaken, I. Hypothek		101,000		100	101,000		
4 1/4%	"	Vereinigte Kander- und Hagneckwerke		139,500		100	139,500		
4 1/4%	"	Elektrizitätswerke Kubel, Herisau		2,000		100	2,000		
4 1/4%	"	A. G. Hotel Gurnigel, Bern, I. Hyp.		379,000		100	379,000		
4 1/4%	"	Regina Hotel Jungfraublick, Interlaken, I. Hypothek		137,000		100	137,000		
4 1/4%	"	A. G. Motor, Baden, 1907		2,000		98	1,960		
4 1/4%	"	Grand Hôtel Alb. Doepfner, Interlaken		2,000		100	2,000		
4 1/4%	"	Zuckerfabrik Aarberg		100,000		100	100,000		
4 1/4%	"	A. G. Motor, Baden, 1900		27,000		100	27,000		
4 1/4%	"	Papierfabrik Utzenstorf 1894		19,000		100	19,000		
4 1/4%	"	Officine Elettriche Genovesi 1903		51,000		100	51,000		
Uebertrag							17,022,991	25	

Bezeichnung				Nominalwert		Kurs		Schätzungswert	
				Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.	
Uebertrag							17,022,991	25	
4 1/2%	Oblig.	Société anon. des Hôtels Berthod, Château-d'Oex		50,000		100	50,000		
4 1/2%	"	Société des Forces électriques de la Goule, St-Imier, 1901, 1904		59,000		100	59,000		
4 1/2%	"	Mechanische Leinenweberei Worb 1904		250,000		100	250,000		
4 1/2%	"	Tobler & Co A. G., Bern, 1904, 1906, 1907		94,100		98	92,918		
4 1/2%	"	Neues Stahlbad, St. Moritz		1,000		100	1,000		
4 1/2%	"	Société des Hôtels National et Cygne, Montreux		33,000		100	33,000		
4 1/2%	"	Spinnerei Felsenau		1,000		100	1,000		
4 1/2%	"	Elektrische Licht- und Kraftanlagen A. G., Berlin		18,000		99	17,820		
4 1/2%	"	Elektrizitätsaktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co, Frankfurt a. M.	Mk.	30,000		99 à 123	36,531		
4 1/2%	"	Elettricità Alta Italia, Torino		3,000		99	2,970		
4 1/2%	"	Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals		5,000		100	5,000		
5%	"	Seville Water Works Co Bonds	£	600		100 à 25.10	15,060		
5%	"	Hôtels National et Cygne, Montreux		10,000		100	10,000		
5%	"	Hôtels Baer et Adler Palace A. G., Grindelwald		99,000		100	99,000		
Obligationsen							17,695,590	25	
<i>Aktien.</i>									
2695	Aktien	Schweizerische Nationalbank (50% Einzahlung)		1,347,500		490	646,800		
110	"	Papierfabrik Utzenstorf		55,000		500	55,000		
5681	"	Vereinigte Kander- und Hagneckwerke A. G.		2,840,500		514	2,920,034		
32	"	Société des Forces électriques de la Goule, St-Imier		16,000		500	16,000		
Aktien							3,637,834		
Obligationsen							17,695,590	25	
Stand am 31. Dezember 1907							21,333,424	25	

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausserordentliche Generalversammlung
der
Hotel Hecht A.-G. in St. Gallen
Samstag, den 23. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr
im „Hotel Hecht“ in St. Gallen

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes der Spezialkommission.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Bericht und Antrag des Verwaltungsrates gemäss Art. 657, Abs. 1, und Art. 664 O. R., eventuell:
- 4) Beschlussfassung über Erhöhung oder Verminderung des Aktienkapitals.
- 5) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- 6) Verpachtung des Hotels.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen nochmals zur Einsicht der Aktionäre auf und zwar vom 10. Mai ab im „Hotel Hecht“. — Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will — es müssen mindestens 2/3 der Aktien vertreten sein, wenn über die Traktanden 3 und 4 gültige Beschlüsse gefasst werden sollen — hat seine Aktien 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse zu deponieren, wo auch die Stimmkarten bezogen werden können. (1236.)

St. Gallen, den 5. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Berna A. G. in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 19. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau der Herren F. Müller & Sohn, Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern.

Traktanden:

- 1) Erstattung des Jahresberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1907, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller & Sohn, Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 41 der Statuten staltzufinden. (1227-)

Bern, den 6. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Telegr.: Plomblei Rümelinbachweg 10 Telephon 1829



Chemische Fabrik Flora A.-G., Zürich

Ordentliche Generalversammlung

am 16. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Neuhof in Dübendorf

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1907 nach Entgegennahme des Revisorenberichtes und Déchargeerteilung an die Verwaltung und Direktion.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
 - 3) Wahl eines Rechnungsrevisors und eines Suppleanten pro 1908.
- Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Jahres- und Revisorenbericht liegen bis zum 15. Mai auf dem Bureau der Gesellschaft in Dübendorf zur Einsicht der Aktionäre auf. Während der gleichen Periode können die zur Teilnahme an der Generalversammlung und Ausübung des Stimmrechtes berechtigenden Karten gegen genügendes Ausweis über den Aktienbesitz und Angabe der betreffenden Nummern daselbst bezogen werden.

Da die erste auf den 2. Mai einberufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist diese zweite Versammlung gemäss § 14 der Statuten beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden oder vertretenen Aktien. (1204-)

Zürich, den 2. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Effingerhof Aktiengesellschaft in Brugg

EINLADUNG

zur XXX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse, in Brugg

Traktanden:

- 1) Jahresrechnung und Bericht pro 1907. (1168)
- 2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 4. Mai 1908 an im Bureau der tit. Spar- & Leihkasse Brugg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens 9. Mai erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

Brugg, den 29. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. (281.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des unlängst verstorbenen Meyer Gottlieb, von Kirchberg, geb. 1837, gewes. Inhaber der Firma G. Meyer, Hohengasse, Burgdorf.

Termin zu schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprachen, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen, in der Amtsschreiberei Burgdorf bis und mit dem 4. Juli 1908.

Ein Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten Notfrist einzugeben, wird angesehen, auf dieselbe Verzicht getan zu haben (Satz 658 C.). (1239-)

Burgdorf, den 6. Mai 1908.

Der Amtsschreiber: **Kohler.**

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 15. Mai 1908, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1907. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 2) Vorlage des Verwaltungsrates betreffend Aenderung des Subventionsvertrages mit den Schweiz. Bundesbahnen, sowie eines diesbezüglichen Übereinkommens mit Staat, Stadt und Seegemeinden.
 - 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Anschaffung eines neuen Salondampfers.
 - 4) Wahlen.
- Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den HH. Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 8. Mai an vom Verwaltungsbureau der Dampfboot-Gesellschaft in Zürich-Wollishofen bezogen werden. (1232.)

Zürich, den 5. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 16,330,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung. (173')

Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, im Januar 1908.

Die Direktion.

Tüchtiger, selbständiger (1230.)

Kaufmännischer Leiter

womöglich Schweizer, für ein seit 30 Jahren bestehendes Geschäft in einer Stadt der Ostschweiz gesucht. Reflektant sollte sich mit einem Kapital von 10-20 Mille aktiv beteiligen können, sprachkundig sein (deutsch, französisch und event. italienisch), mit organisatorischem Talent für den Verkauf div. Artikel mit sicherer Kundschaft, hergestellt nach neuem patentiertem Verfahren.

Spezielle Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ausführliche Offerten unter Chiffre M S 35 Z an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Dividende

Le coupon n° 6 des actions de la grande Boulangerie et Meunerie Lausannoises, est payable par fr. 20, dès le 15 courant, au Moulin du Tunnel et à la banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne. (1235.)

Ausserst günstige Gelegenheit

Zu verkaufen oder zu vermieten

Engros-Geschäft (Glasbranche) in der Zentralschweiz mit grosser Kundschaft. Eventuell würden die Liegenschaften, sehr geeignet zu Fabrikations- oder Geschäftszwecken, allein abgegeben.

Auskunft erteilt der Eigentümer: J. Iten, Cham. (1229.)

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridor- und Speisewagen Basel-Mannheim-Köln-Hoek van Holland. Strassburg

Korridorzüge mit Restorations-Wagen } zwisch. Harwich-London und Harwich-York (Indienststell. d. Turbinendampfers «Copenhagen»). Table d'hôte-Frühstück und Diner. Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näh. sowie Gratisabgabe der Broschüre «Touren in England etc.», durch U. M. CROWE, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (71.)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amenhardt, Hotel Manager.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1-3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel:	die Basler Handelsbank.	
	Herrn A. Sarasin & Cie.	(342.)
Bern:	Wyttenbach & Cie.	
Zürich:	Schlöpfer, Blankart & Cie.	
	A. Hofmann & Cie.	
St. Gallen:	Wegelin & Cie.	
Glarus:	Herr J. Leuzinger-Fischer.	
Schaffhausen:	Jakob Oechslin, Agent.	

Die Direktion.

Saison-Angelegenheit!

Vertreter auf eigene Rechnung oder Provision, zum Vertrieb überseeischer etc. Gehörne, wie Antilopen, Gazellen, Elch, Rentier, Steinbock, Hirsch, Reh etc. gesucht, an allen Plätzen der Schweiz. Eventuelle Reklameunterstützung. — Offerten mit Referenzen befördert Rudolf Mosse, Nürnberg, unter N F 1167. (1188)

Gesucht

von jungem, ledigem strebsamem Förster zur Erwerbung eines grösseren Gutes von 120 Jucharten, grösstenteils schlagbarem Wald

Fr. 60,000. —

auf I. Hypothek mit Bürgschaft; gute und prompte Verzinsung. (1208.)
Offerten befördert unter Chiffre O H 300 Rudolf Mosse, Bern.

DIAPHRAGMA PUMPE



Beste Pumpe zur Entleerung von Jauche- und Abortgruben

Universalpumpe f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann. Liefert billigst.

H. Corrodi - Hanhart, Zürich
Man verlange Prospekte. (249)



GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für
Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände ausgeführt!

Volontär

Junger, 20-jähriger, seriöser Mann

sucht Stelle in einen Laden oder Handelshaus, um sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen. Druck. Lith. Buchhdlg. od. dergl. 4 Jahre Buchdruck-Praxis; 2 Jahre Bureau-Praxis. Ref. u. Zeugn. zu Verfügg. (1218.)

Off. sub Chiffre Zag E 296 an
Rudolf Mosse, Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbrieft. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherelexperte, Zürich. B 16.

HANS SCHWARZ ADRESSBUCH der SCHWEIZ für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung
erscheint geg. Ende lauf. Jahres.

Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671.)

Fabrikgebäude

im Stadtbezirk Bern zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter Chiffre
R 3608 Y an (1228.)
Haasenstein & Vogler, Bern.

Günstige Gelegenheit

In Bern, am Tram, ist ein neu erbautes, modern eingerichtet. Haus, das helle, grosse Geschäfts- od. Gewerberäume enthält, zu verkaufen od. gegen ein kleineres Wohnhaus in Zürich zu vertauschen. (1202.)
Off. sub Z A 5151 an die Ann.-Exp.
Rudolf Mosse, Zürich.

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
arrêté d'octroi, rendu en 1850 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ing. Conseil (146)

Coffre fort

On demande coffre-fort d'occasion
bonne marque (1,50 x 0,80 environ).
Etude Moret, notaire, Lausanne.

Für

Webereien u. Stoffgrossisten

Gewandter, Reisender, branchenkundig, zweisprachig eingeführt, 24-jährig, sucht bei sofortigem Antritt Anstellung für die nächsten 3 Monate.
Von Mitte August bis Ende November durch Militärdienst in Anspruch genommen, könnte die Reise-tätigkeit von Anfang Dezember wieder aufgenommen werden. (1233.)
Gefl. Anfragen erbeten unter Nc 3133 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.